

Skiweekend 2010 Engelberg



Am Freitagmorgen in der Frühe machten sich sechs Mitglieder der Aktivriege auf den Weg in die Berge nach Engelberg. Nach einem kurzen Kaffeehalt erreichten wir das Ziel nach kleineren Umwegen.

Das Gepäck wurde deponiert und schon ging's ab auf die Pisten. Bei der Talstation war der Andrang gross, was längere Wartezeiten bedeutete. Doch das anstehen lohnte sich, denn oben im Skigebiet erwartete uns ein Traumwetter. Den ganzen Morgen über heizten wir die Pisten herunter. Das Mittagessen nahmen wir in einem schönen Bergrestaurant ein. Während dem Essen konnten wir sogar noch zuschauen, wie Carlo Janke den Gesamtweltcup gewann. Nach dem Essen fuhren wir dann wieder weiter. Gegen 15 Uhr gesellten wir uns wieder in die nächste Beiz. Danach ging's runter nach Engelberg, wo wir noch einige Zeit im Après-Ski verbrachten. Ein paar Bierchen später liefen wir dann zurück in unser Hotel. Dort konnten wir duschen und uns für den Abend bereitmachen. Wir suchten ein Restaurant zum Nachtessen und fanden nach kurzer Zeit eine edle Pizzeria, wo man sogar die Pizza nach eigenen Wünschen belegen lassen konnte. Nach dem Essen mischten wir dann das Nachtleben auf. Insgesamt waren wir in drei verschiedenen Clubs, wobei nicht jeder zu überzeugen vermochte. Spät in der Nacht kehrten wir dann in Hotel zurück, um uns vom ganzen Tag zu erholen.

Am nächsten Morgen hiess es wieder früh tagwach. Nach einem feinen Morgenessen ging es dann auch schon wieder auf die Piste. Dort traf man dann auch die erst am Samstag angereisten Turner. Am Morgen passierte dann aber auch ein Unglück. Einer der Turner schlug sich bei einem waghalsigen Sprung sein Knie in den Mund. Als Konsequenz daraus mussten zwei Turner mit ihm zum Zahnarzt, doch weil derjenige von Engelberg in den Ferien war, ging die Reise bis nach Luzern. Für ihn war damit das Skiweekend vorbei. Die anderen jedoch fuhren bis am Mittag durch, und assen dann wieder im gleichen Restaurant wie am Freitag. Am Nachmittag wurde dann nochmals fleissig gefahren. Das Wetter war praktisch identisch wie dasjenige vom Freitag. Erneut verbrachten wir längere Zeit im Après-Ski. Spät am Abend marschierten wir dann zurück zum Hotel, um sich für den Abend fertig zu machen. Gegessen wurde danach in einer Pizzeria, wo sich plötzlich vor den Augen der meisten eine Frau, welche vors Fenster trat, entblöste. Nach dieser Überraschung ging es dann ins Yucatan, wo nur mit Mühe alle reingekommen sind. Je länger der Abend wurde, desto mehr Turner verschwanden im Hotelzimmer um sich für den Sonntag auszuruhen.

Auch am Sonntag war das Wetter bilderbuchmässig. Im Skigebiet schien die Sonne und darunter lag ein Nebelmeer. Gefahren wurde am Morgen nicht so lange. Bereits um ca. zehn Uhr trafen sich einige in einer Beiz, um Uno zu spielen. Im Anschluss daran, assen wir auch am selben Ort den Zmittag. Danach rasten alle noch einmal über die Pisten, wobei mit der Zeit auch Wolken aufkommen. Da es immer kälter wurde, zogen sich die meisten Turner in ein Restaurant zurück, um erneut Uno zu spielen oder ein Dessert einzunehmen. Schlussendlich ging es dann herunter ins Tal, wo wir die Skis und Snowboards sowie das Gepäck in die Autos verladen und Engelberg verliessen. Nach rund zwei Stunden fahrt, waren wir dann wieder auf heimischem Boden angelangt.